

**Gedenkgottesdienst für verstorbene Kinder
9. Dezember 2012 – „Das Wunder der Perle“**

Liturgischer Gruß (Krähe)

Lied: Ich möcht, dass einer mit mir geht (S. 1)

Begrüßung durch SHG: (Wittmann)
Die Kerzen werden nach vorne gebracht

Namentliches Gedenken (Krähe und Brolich)

Verlesen der Namen mit Entzünden und Aufstellen der Kerzen. (Wittmann und Hübner stellen die Kerzen ab - Dazu Hintergrundmusik)

Klagegebet (Krähe)

Lied: Da wohnt ein Sehnen tief in uns (S. 3)

Schriftlesung: Lk 21, 25-28

Predigt (Brolich)

Lied: Dein Wort ist ein Licht auf meinem Weg (S. 4)

"Der Segen der Trauernden" - statt Fürbitten
gemeinsam gesprochen (Liedblatt S. 2)

Vater unser

Lied: Von guten Mächten (S. 7)

Dank, Hinweise, Einladung der SHG: Hübner

Segen (Brolich)

Begrüßung Wittmann:

ich darf Sie alle im Namen der SHG „Verwaiste Eltern“ hier in der Pfarrkirche Herz Jesu willkommen heißen. Die vielen Lichter der Adventszeit können nicht hinwegtäuschen über das Dunkel des Leids, das Familien in sich tragen, die um ihre Söhne und Töchter, um ihre Geschwister, um ihre Enkelkinder, um ihre Zukunft trauern.

Heute sind wir hier zusammengekommen, um an diese verstorbenen Kinder zu erinnern, ihrer zu gedenken; ein Licht für sie anzuzünden, und uns vom Licht des Glaubens und der Hoffnung wärmen zu lassen.

Wir lassen uns die christliche Botschaft von Rettung und Erlösung, von Licht und Leben zusprechen.

Dazu darf ich ganz herzlich begrüßen: Frau Evelyn Krähe, Religionspädagogin in der evang. Kirchengemeinde St. Michael in Weiden und Herrn Peter Brolich, Pfarrer der kath. Pfarrgemeinde St. Elisabeth Weiden.

Nun bitte ich, die Kerzen mit den Namen der verstorbenen Kinder nach vorne zu tragen. Sie werden an der Osterkerze entzündet, weil wir im Licht der Osterkerze die Hoffnung auf Auferstehung und ewige Gemeinschaft sehen, für die Christus uns Zeugnis gab.

Dank und Einladung:

Ich danke Herrn Pfr. Peter Brolich und Religionspädagogin Frau Evelyn Krähe für Ihre Bereitschaft, trotz der Termindichte des Advents, sich Zeit zu nehmen für die Vorbereitung und Gestaltung dieser Liturgie. Herzliches „Vergelt´s Gott.“

Nach dem anschl. Segensgebet können Sie die Kerze von hier vorne abholen. Wir laden Sie ein, sich dem weltweiten Brauch anzuschließen, die Kerzen am Abend um 19.00 Uhr brennend ins Fenster zu stellen. So geht mit den Zeitzonen eine Lichterwelle rund um den Globus, die von Solidarität in der gemeinsamen Trauer, sowie von der gemeinsamen Hoffnung auf den Sieg der Liebe und des Lichts kündet.

Sie erhalten von uns für jedes verstorbene Kind eine Karte mit einer Perle als Erinnerung an diesen Gottesdienst. Sie soll auch Mut machen, den Schmerz zu ertragen - in der Hoffnung, dass trotz allem, sich mit viel Geduld und Öffnung für das Leben, wieder Sinn finden lässt. Dass es gelingt, den Schmerz – wie die Perle - nach innen zu nehmen und daraus Gutes und Schönes wachsen kann. Ewas, das uns positiv in der Welt halten kann.

Herzliche Einladung an alle, danach ins Pfarrheim gleich gegenüber mitzukommen, als Gäste der SHG Verw. Eltern. Wir würden uns freuen.

Vorbereiten:

Kerzen, Etiketten und Stifte, Buch
Dochte zum Anzünden,

Schilder an den Seitentüren

Tuch, Lesepult für Buch, Osterkerze,
Muschel – blaues Tuch, Perle groß

Karten mit Perlen dran

Tisch beim Einhang hinten und Tablett mit Kerzen,
Buch, Stifte

Mikro ein, Altarmikrofon an die Vorderkante
Handmikrofon auf Altar